

**Abonnementpreis:**  
Halbjährlich 8 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Harmonizelle ober  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-  
derholungsfall 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 206

den 27. Juli 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Anzeigen.

### 1466<sup>3]</sup> Holzsteigerung.

Montag den 28. Juli wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Güttschalde den Rest des Ast- und Reifigholzes auf dem Schlage nebst etwa noch 30 Klaftern tannene Rinde gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr auf genannter Stelle. Luzern, den 23. Juli 1856.

Der Oberförster:  
E. A. Amrhyn.

### 1467<sup>3]</sup> Holzsteigerung.

Mittwoch den 30. Juli wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Safrüthwald, Gemeinde Kriens, in der Durchforstung oben an der Dellmettlen 385 Deichel, 56 Haaglatten und das Ast- und Reifigholz gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Morgens um 9 Uhr allda.

Luzern, den 23. Juli 1856.

Der Oberförster:  
E. A. Amrhyn.

### 1493<sup>1]</sup> Auswanderung.

Die nächste Expedition nach den Halbpachtkolonien der Herren Vergueiro in **St. Paulo** (Brasilien) findet im September statt. Gemeinden oder Privaten, welche an Auswanderer Vorschüsse machen, erhalten solche in 5 Jahren mit Zins à 6 % unter Garantie wieder zurück.

Nach der Kolonie **Dona Francisca**, welche in stets zunehmender Blüthe begriffen ist, findet die nächste Abfahrt ebenfalls im September statt. Den Auswanderern wird ein bedeutender Vorschuss an die Reisekosten geleistet und erhalten dieselben hinreichend Land, die Schweizer-Zuchart à 18—22 Fr. berechnet, 5 Jahre lang auf Kredit.

Fortwährend finden auch nach Nordamerika monatlich 3 Abfahrten statt und sind die Preise gegenwärtig sehr billig.

Zu Vertragsabschlüssen empfiehlt sich bestens  
Baden, den 22. Juli 1856.

Karl Fischer, Hauptagent  
für das Haus Beck und Herzog.

### 1438<sup>3]</sup> Empfehlung.

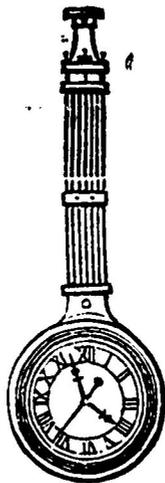
Ein junger Mann von achtbarer Familie, gewandt in der Comptabilität, Vorkenntnisse in der französischen Sprache besitzend und mit Kompetenzakten zu mehreren Stellen sowie besten Zeugnissen versehen, wünscht mit sehr bescheidenen Ansprüchen dauernde Beschäftigung als Sekretär auf einem Handelsbureau oder Kanzlei, als Ladendienert oder Ausläufer etc.

Auf Treue und eifrige Thätigkeit darf man sich verlassen. Luzern, Weinmarkt Nr. 224, 3te Etage nähere Auskunft.

### B. Peter, Uhrenmacher zu St. Moriz

in Luzern

[1359<sup>6]</sup>



empfehlte sein wohl assortirtes Uhrenlager, wobei sich vorzügliche Unteruhren und ein Chronometer befinden. Auch findet man bei ihm alle Arten Fournituren für Uhrenmacher, als: alle Arten kleine Feilen, Zangen, Laubsägegestelle u. Laubsägen, Façon-Rollen, Stahldraht, kurz alle in die Uhrenmacherei einschlagenden Gegenstände.

Ferner empfiehlt er sein feines Klauenöl als vortrefflichstes Schmieröl den Mechanikern, Buchdruckern, Fabrikanten, Müllern, Sattlern, Kutschern für Patentachsen und jedem Hausbesitzer für die Thürenschlösser.

1489<sup>2]</sup> Gesucht: - Zwei bis drei Hammerschmiede. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

1496<sup>1]</sup> Der Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er immer verschiedene und schöne Ofenwaaren, sowie auch verschiedenes Geschirr stets vorräthig hat. Schöne und haltbare Glasuren, sowie äußerst billige Preise lassen mich geneigten Zuspruch erwarten.

Jos. Bachmann, Hafner,  
auf dem Neuenplatz in Luzern.

1494] Verloren: Freitag den 25. dieß einen alten Taschenkalendar von Luzern bis Ebikon der alten Straße nach; in demselben befinden sich zwei Schuldtitel, der eine 400 Fr., der andere 40 Fr. haltend. Der redliche Finder wird ersucht, denselben dem Eigenthümer laut den Schuldtiteln gegen ein Trinkgeld zuzustellen. L. B.